

Mit mehr Sprachkenntnissen fit für die Ausbildung

Projekt „EQ plus berufsschulvorbereitender Spracherwerb“ soll im Oktober starten

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Menschen mit Migrationshintergrund in der Ausbildung zu unterstützen, dieses Ziel verfolgt das im Oktober startende Projekt „EQ plus berufsschulvorbereitender Spracherwerb“. Das Projekt soll Sprachbarrieren abbauen und Hilfestellungen für den erfolgreichen Besuch der Berufsschule bieten. „Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund entwickeln sich zu einer unerlässlichen Ressource zur Fachkräftegenerierung“, weiß

Isabel Jung, die Bildungs Koordinatorin der Kreisverwaltung. Jedoch bestehe in einigen Fällen trotz Deutschkenntnissen wegen der Sprachbarriere auf fachlicher Ebene die Schwierigkeit für die Auszubildenden, ihre Lehre erfolgreich zu absolvieren. „Genau hier setzt das Programm an. Wir wollen den Arbeitgebern dabei zur Seite stehen, Azubis mit Sprachproblemen fit für Ausbildung, Berufsschule und Prüfung zu machen.“

„EQ plus berufsschulvorbereitender Spracherwerb“ ist ein gemeinsames Projekt von Kreisverwaltung, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter und Kausa (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration). Die Entwicklung sei gemeinsam mit allen Kooperationspartnern erfolgt, erklärt Miguel Blotzki-Martinez, Serviceberater der Kausa Servicestelle Rheinland-Pfalz. „Wir wollen den entsprechenden Personenkreis zum Be-

such der Berufsschule oder einer Weiterbildung qualifizieren, um es ihnen leichter zu machen, die Ausbildung zu absolvieren.“ Bertram Schuster, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit, ergänzt: „Ein solides Sprachniveau für eine erfolgreiche Ausbildung ist unerlässlich.“

Bestätigen kann dies Dorothee Schmitz, General Managerin des Parkhotels Kurhaus Bad Kreuznach. Sie begrüßt die Initiative der Kooperationspartner sehr: „Es ist sehr schwer, den Azubis während ihrer Ausbildung fehlende Sprachkenntnisse gezielt zu vermitteln, sofern nicht zumindest sprachliches Grundwissen vorhanden ist.“ Hier setze der Kurs an, lobt die Hotelmanagerin.

Gerade in der Gastronomie- und Hotelparte sei es sehr schwer, junge Menschen mit der Muttersprache Deutsch für eine Ausbildung begeistern zu können, bemerkt Ramona Müller-Yildiz, die Personalmanagerin des Hotels. Sieben der acht Azubis im Haus hätten ausländische Wurzeln, in aller Regel aber sehr gute Deutschkenntnisse. „Gibt es aber doch einmal Nachholbedarf, besteht nun für uns die Möglichkeit, die eigenen Azubis zu einem solchen Sprachkurs anzumelden“, lobt die Personalmanagerin.

Der Kurs beginnt Anfang Oktober und dauert zehn Monate. Jeweils an einem Tag pro Woche findet der Unterricht statt, dieser wird in den Arbeitsalltag der Teilnehmer integriert.

Hier gibt es Informationen

Weitergehende Infos zu dem neuen Angebot geben Miguel Blotzki-Martinez, Telefon 0261/398 353, E-Mail miguel.martinez@hwk-koblenz.de, und Isabel Jung, Telefon 0671/803 14 51, E-Mail isabel.jung@kreis-badkreuznach.de



Isabel Jung (2. von links), Miguel Blotzki-Martinez (rechts) und Bertram Schuster informierten Hoteldirektorin Dorothee Schmitz (links) und Ramona Müller-Yildiz über das Projekt zum Spracherwerb.

Foto: Kreisverwaltung